

Anlage 3 Anforderungen an Einleitungen aus kommunalen Abwasserbehandlungsanlagen**Anzuwenden ist der Konzentrationswert oder die prozentuale Verringerung**

Parameter	Konzentration	Prozentuale Mindestverringerung ¹⁾	Referenzmeßverfahren
Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB ₅ bei 20° C) ohne Nitrifikation ²⁾	25 mg/l O ₂	70 – 90	Homogenisierte, ungefilterte, nicht dekantierte Probe. Bestimmung des gelösten Sauerstoffs vor und nach fünfjähriger Bebrütung bei 20° C ± 1° C in völliger Dunkelheit. Zugabe eines Nitrifikationshemmstoffs
Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB) ²⁾	125 mg/l O ₂	75	Homogenisierte, ungefilterte, nicht dekantierte Probe. Kalium-Dichromat
Suspendierte Schwebstoffe insgesamt	35 mg/l ³⁾	90 ³⁾	<ul style="list-style-type: none"> – Filtern einer repräsentativen Probe durch eine Filtermembran von 0,45 µm. Trocknen bei 105° C und Wiegen – Zentrifugieren einer repräsentativen Probe (mindestens 5 Minuten bei einer durchschnittlichen Beschleunigung von 2 800 bis 3 200 g), Trocknen bei 105° C und Wiegen.

Die Analysen von Einleitungen aus Abwasserteichen sind an gefilterten Proben auszuführen; die Gesamtkonzentration an suspendierten Schwebstoffen in ungefilterten Wasserproben darf jedoch nicht mehr als 150 mg/l betragen.

¹⁾ [Amtl. Anm.]: Verringerung bezogen auf die Belastung des Zulaufs.

²⁾ [Amtl. Anm.]: Dieser Parameter kann durch einen anderen ersetzt werden: gesamter organischer Kohlenstoff (TOC) oder gesamter Bedarf an Sauerstoff (TOD), wenn eine Beziehung zwischen BSB₅ oder CSB und dem Substitutionsparameter hergestellt werden kann.

³⁾ [Amtl. Anm.]: Diese Anforderung ist fakultativ.